

Haltung des LernFilm Festivals zum Einsatz von generativer KI in LernFilmen

KI-Technologien stellen eine wichtige Innovation dar, welche die Gesellschaft und die Schule die nächsten Jahre wesentlich beeinflussen wird. Das Team des LernFilm Festivals sieht die Erstellung von LernFilmen im Unterricht als Chance, inhaltliche Themen des Unterrichts mit dem Bereich «Medienkompetenz» sowie mit Überfachlichen Kompetenzen zu verbinden. Daher erlauben wir auch den Einsatz von KI-Hilfsmitteln. Generative KI darf also bei der Erstellung von Ideen, Drehbuchtexten, Musik und Audioeffekten oder visuellen Elementen unterstützend beigezogen werden.

Als Wegleitung für Lehrpersonen, haben wir ein paar Grundsätze für den Einsatz von generativer KI bei der Erstellung von LernFilmen zusammengestellt. Diese Grundsätze entsprechen einer Momentaufnahme und werden von uns laufend weiterentwickelt:

- Transparenz ist uns wichtig: Der Einsatz von KI-Technologien als Hilfsmittel zur Erstellung von LernFilmen muss im Abspann deklariert werden.
- Die Verantwortung für den Inhalt des Films bleibt bei den Erstellenden, die KI ist ein Werkzeug, nicht die Quelle von Werten und Wahrheiten.
- Technische Grenzen und mögliche Fehler von KI-Systemen sind Teil des Prozesses und eine Chance, bewusst reflektiert und diskutiert zu werden.
- Urheberrechtliche Fragestellungen, insbesondere bei der Verwendung von KI-generierten Inhalten, gilt es zu diskutieren.

Zusammengefasst, steht für uns die Förderung von Kompetenzen wie Kreativität, Kritisches Denken, Kollaboration und Kommunikation und die Integration der Methode «LernFilm» in den Unterricht im Vordergrund. Die Werkzeuge, welche dazu benutzt werden, sind sekundär. Wir sind also auch Fan von LernFilmen mit sehr viel «Handarbeit».